

Prof. Dr. Alfred Toth

Subjekt-Objekt-Grenzen und objekttheoretische Distanzen

1. Die in Toth (2012a) eingeführten Subjekt-Objekt-Grenzen verlaufen entweder zwischen Paaren von Teilsystemen oder von Teilsystemen und in sie eingebetteten Objekten und lassen eine weitergehende Einbettung zwar für Objekte, nicht aber für Subjekte zu. Neben den bekannten Beispielen, den (nicht-begehbaren) Schränken, gibt es eine Reihe von aus lagetheoretischen Gründen (vgl. Toth 2012b) interessanten Grenzen, die mindestens subjekt-restriktiv sind. Diese werden im folgenden mit ähnlichen Grenzen zusammengestellt, welche nicht nur subjekt-restriktiv, sondern subjekt-exklusiv sind. Die jeweiligen Subjekt-Objektgrenzen verlaufen also für jedes Paar von Beispielen in einem imaginären objekttheoretischen Raum, der kaum präsentierbar und jedenfalls nicht-metrisch ist.

2.1. Einbettungen von Objekten in Teilsysteme



Lindenbachstr. 11, 8006 Zürich



Rest. Why Not, Linsebühlstr. 96, 9000 St. Gallen

2.2. Verbindungen von Teilsystemen und Adsystemen



Hofwiesenstr. 267, 8050 Zürich



Krähbühlstr. 122, 8044 Zürich

2.3. Adsysteme

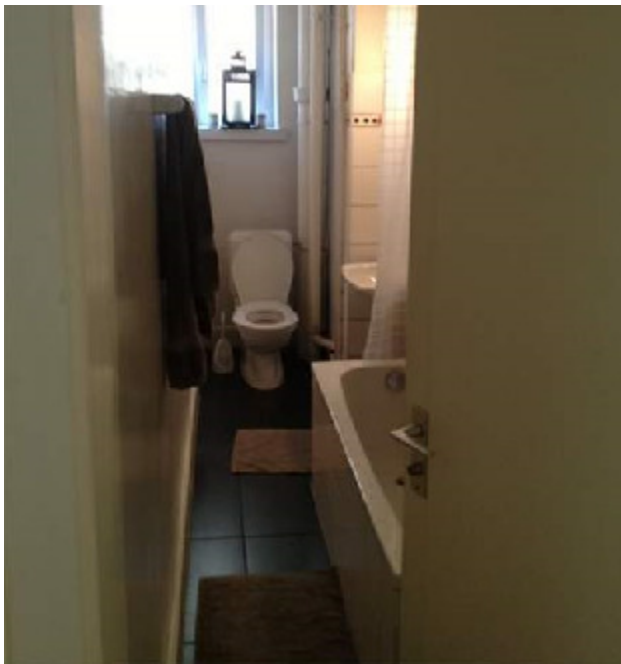


Wannenholzstr. 26, 8046 Zürich



Roswiesenstr. 131, 8051 Zürich

2.4. Teilsysteme



St. Leonhardstr. 73, 9000 St. Gallen



Steinachstr. 12, 9000 St. Gallen

Literatur

Toth, Alfred, Typen gerichteter Objekte I-XXII. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012a

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012b

12.2.2014